



Eingang Grundschule © Sebastian Schels

ERZBISCHÖFLICHE FRANZISKUS-GRUNDSCHULE, MÜNCHEN HAIDHAUSEN

Grundschule in Holzbauweise mitten in München

Region:
Landeshauptstadt München

Standort:
München

Fertigstellung:
2023

Architektur:
hirner & riehl architekten und stadtplaner,
München

Bauherr/Bauherrin:
Erzdiözese München und Freising,
München

Freiraumplanung:
Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten Stadtplaner,
München

Weitere Projektbeteiligte
hirner & riehl architekten und stadtplaner, München: Dr. Martin Riehl, Matthias Marschner, Mirek Tobor, Sun Park, Andrea Fricke
Statik: Pirmin Jung Ingenieure, München Sailer Stepan, München
Bauphysik: IBN Bauphysik, München
Heizung Lüftung Sanitär und Elektroplanung: Frey-Donabauer-Wich, Gaimersheim
Holzbau: Obermeier Holzbau, Bad Endorf

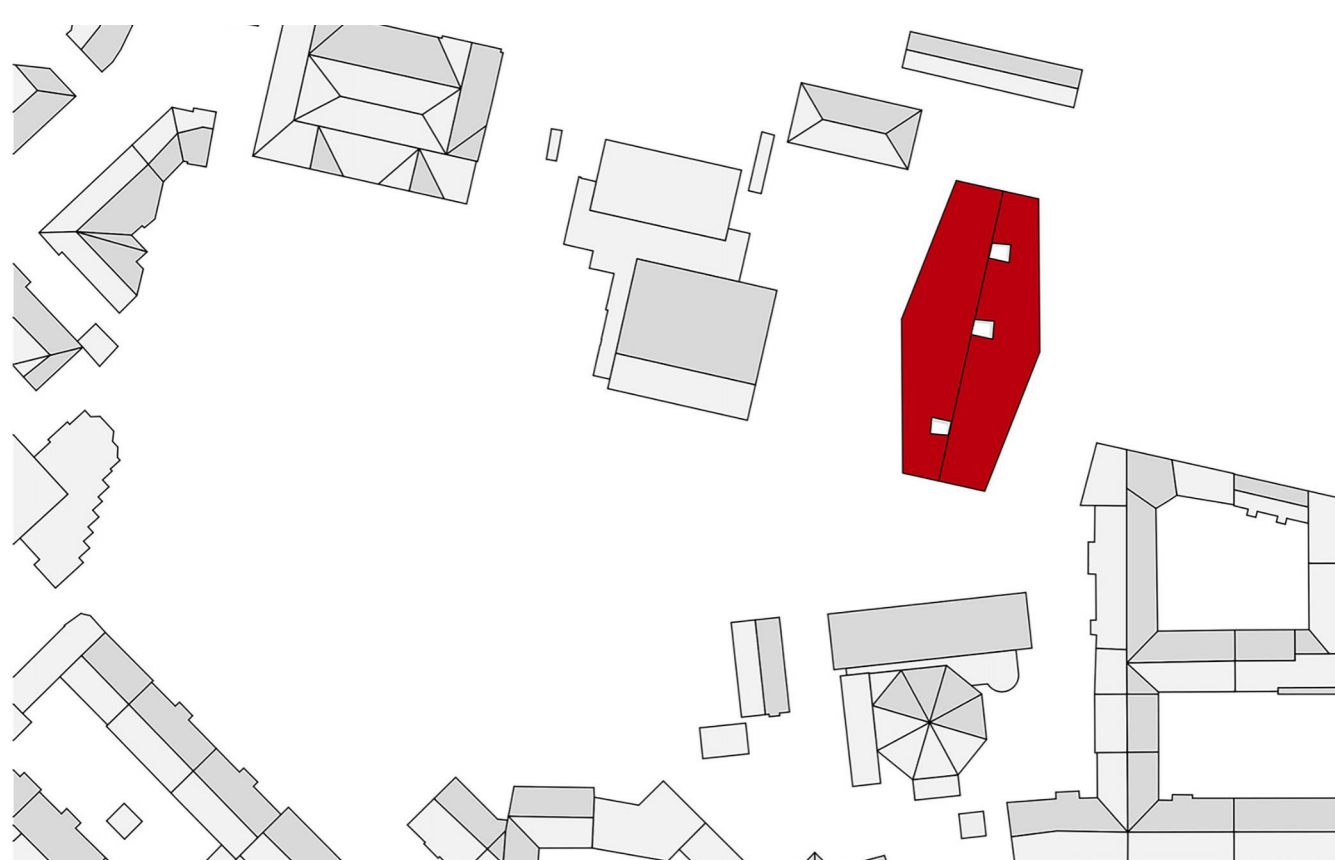
Städtebaulich schließen die Architekten an die Tradition des Ortes an. Auch die neue Grundschule fassen sie formal + inhaltlich als Schulhaus - das heißt sie fügen dem bestehenden Ensemble einen weiteren Solitär hinzu. Damit der lang gezogene Baukörper eine erfahrbare Mitte hat, ein räumlich großzügiges Foyer, gaben die Architekten an der Stelle der Schule einen „Bauch“. Dort ist der Eingang in das Gebäude. Aus der Eingangshalle führt die große zentrale Treppe in die beiden Obergeschosse, wo sich pro Ebene zwei Lernlandschaften anschließen. Im EG finden die Besucher die Mensa, den zuschaltbaren Mehrzweckraum + im westlichen Teil den Lehrerbereich. Die Jahrgangcluster gruppieren sich um eine räumlich polygonale Mitte, einem „Marktplatz“ mit vielen Sichtverbindungen in die anliegenden Klassenräume. Besonders differenzierte Räume entstehen im 2. OG, dort sind die Dächer raumhaltig ausgebildet. Die Schule ist ganz aus Holz (FSC) konstruiert. Man sieht dies außen + innen: Wände und Decken sind aus massivem Holz, die Böden wurden mit Holzparkett belegt. Dies schafft sowohl pflegeleichte, robuste Oberflächen, als auch eine optimale Wohlfühl+Lernatmosphäre. Pädagogisch setzt die Schule den Schwerpunkt im Bereich Ökologie + Nachhaltigkeit. Wo könnte man das besser tun als in einer Schule aus Holz?
Deckenkonstruktion: Leimfreie Brettstapeldecken im Sinne einer kreislauffähigen Rohstoffverwertung. Fassade: Holzverschalung aus heimischer Tanne, lösemittelfrei + biozidfrie Beschichtung.



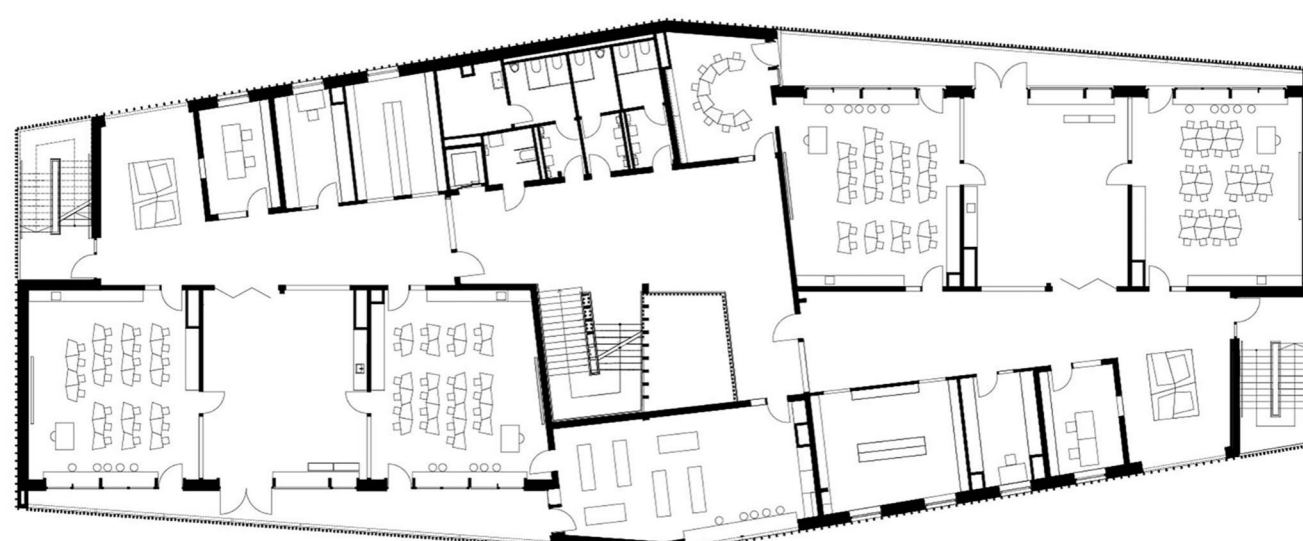
Lernhaus © Sebastian Schels



Eingangsbereich © Sebastian Schels



Lageplan © hirner & riehl architekten und stadtplaner



Grundriss Obergeschoss © hirner & riehl architekten und stadtplaner



Schulgarten © Sebastian Schels